

Die Familie der Schwalben (*Hirundinidae*) wird in Aegypten durch vier Gattungen mit zusammen 7 Arten vertreten.

*Hirundo*,<sup>1)</sup> L. 1766.

Syst. Nat. I, pag. 543.

Rostrum minimum, incurvum, subulatum, basi depressum.  
Rictus capite amplius.

Diagnosis apud Linnaeum l. c.

### Edelschwalbe.

Diagnose der Gattung: Schnabel kurz und platt, an der Basis breit dreieckig, bis unter die Augen gespalten, dadurch einen weiten Rachen bildend; die Spitze des Oberschnabels leicht eingekerbt und ein wenig über den Unterschnabel gebogen.

Die Nasenlöcher sind nahe an der Stirne und sind von länglich nierenförmiger Gestalt, teilweise von einem glatten Hautrande verschlossen.

Zunge ganz flach, dreieckig, an der Spitze geteilt, am Grunde gezähnt. Augen lebhaft hervorstechend, in einer muschelartigen Vertiefung — ähnlich wie bei den Seglern — liegend.

Füße klein, schwach; ebenso die Zehen; die äußere Zehe ist mit der mittleren fast bis zum ersten Gelenke verwachsen; Krallen schwach und dünn, sehr zart und fein; Lauf unbefiedert, nackt.

Flügel im Verhältnis zum Körper sehr lang, schmal und spitz; die Primärschwüngen mit steifen Federschäften; die Sekundärschwüngen weicher, viel kürzer und abgerundeter; die 1. Handschwinge ist die längste.

Schwanz lang, gabelförmig ausgeschnitten und mit sehr langen Aufsenfedern (Spießsen) versehen, immer aus 12 Federn bestehend und weit über die zusammengelegten Flügel hervorragend.

Alle hierhin gehörigen Vögel sind schmalgebaute, zierliche Geschöpfe, mit verhältnismäßig großem Kopfe und starker Vorderbrust. Das kleine, oberseits meist stahlblau glänzende Gefieder wird knapp anliegend getragen; Brust und Bauchfedern sind lockerer, der Stahlglanz auf den Federn liegt oberseits, während die Federn in der Tiefe lichtgrau und weißlich gefärbt sind. Die Hauptfarben des Gefieders sind weiß, schwarz und ein gesättigtes Braunrot, letzteres zumeist an Stirn und Kehle.

Zu dieser sehr gut gekennzeichneten und in sich abgeschlossenen Gattung, welche die Edelschwalben begreift, gehören die typischen Schwalben mit tief ausgeschnittenem (gabeltem) Schwanz und mit meist stark verlängerten seitlichen

<sup>1)</sup> hirundo, dinis f. = die Schwalbe, aus dem klassischen Latein bei Plinius, Hist. Nat., Vergil u. A.